

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem KOpEE-Newsletter werden aktuelle Informationen zu den Aktivitäten des Koblenzer Netzwerk für Open Entrepreneurship Engineering (KOpEE) bereitgestellt. Wir informieren des Weiteren über aktuelle Termine und Veranstaltungen rund um das Thema Unternehmensgründung, die für unsere Gründer und Gründungsinteressierte interessant sein können.

Wir freuen uns, wenn der Newsletter Ihnen eine Vielzahl an nützlichen Informationen bietet. Lassen Sie uns wissen was Sie besonders interessiert – und was nicht. Senden Sie dazu bitte eine E-Mail an [newsletter@kopee.de](mailto:newsletter@kopee.de).

Vergangene Newsletter finden Sie auf unserer KOpEE-Homepage (<http://www.kopee.de/>) unter "Newsletter".

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen Ihr KOpEE Team.

---

KOpEE-Newsletter Nr. 03/11 – 25.08.2011

---

Inhalt

[1. 3. KOpEE-Kongress](#)

[2. Projekt Hobbypreneurship](#)

[3. Reisen in die Welt der Gründer - Bericht](#)

[4. Gründerwettbewerb - Pioniergeist 2011](#)

[5. Gründerwettbewerb - Enable2start](#)

---

### **1. 3. KOpEE-Kongress**

Am 14. September 2011 veranstaltet das Koblenzer Netzwerk für Open Entrepreneurship Engineering (KOpEE) den 3. KOpEE-Kongress unter dem Thema "Gründen aus dem Hochschul- und Wissenschaftsbereich in Rheinland-Pfalz". Der eintägige Kongress wird in der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz, stattfinden.

Wir bitten Sie bei Interesse aus organisatorischen Gründen um eine baldige Anmeldung. Ihre Anmeldung nimmt das Zentrum für Fernstudien und Universitäre Weiterbildung (ZFUW) der Universität Koblenz-Landau gerne entgegen (<http://www.uni-koblenz-landau.de/zfuw/Angebote/exi/kongresse>).

---

## **2. Projekt Hobbypreneurship**

Das Projekt Hobbypreneurship sensibilisiert und motiviert Hobbyfinder und Hobbytechniker aus Rheinland-Pfalz für die Möglichkeit der Existenzgründung in Neben- oder Vollerwerb. Hierdurch wird die Zielgruppe, welche bereits viel Leidenschaft für das eigene Gründungsobjekt mit sich bringt, informiert und gegebenenfalls motiviert.

Hierfür ist eine Online-Plattform als Anlaufstelle vorgesehen, in der es erfolgreiche Erfinder-Stories und hilfreiche Tests und Checklisten geben wird. Des Weiteren können Hobbyfinder ihre Erfindungen präsentieren und kommentieren. Außerdem gibt es eine Landkarte mit Übersicht der Erfinderclubs und Ansprechpartnern für potenzielle Gründungen. Da die Aktivitäten auf der Plattform langfristig bestehen bleiben und die Gründung eines Hobbypreneurship-Vereins vorgesehen ist, wird das Projekt nach Beendigung der Förderung auch noch selbstständig weiter bestehen und wirken.

Das Projekt Hobbypreneurship wird seit dem 01.03.2011 vom Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung (MWKEL), sowie dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) an der Universität Koblenz-Landau gefördert. Unter der Gesamtleitung von Prof. Dr. Harald von Kortzfleisch leitet und realisiert Herr Ilias Mokanis das Projekt.

---

## **3. Reisen in die Welt der Gründer - Bericht**

Am 13. Juli 2011 veranstaltete das Koblenzer Netzwerk für Open Entrepreneurship Engineering (KOpEE) im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Reisen in die Welt der Gründer“ eine weitere Exkursion. Ziel war diesmal das Technologiezentrum Trier (TZT), welches umfassende Unterstützung und intensive Betreuung für innovative, technologieorientierte Unternehmensgründungen bietet.

Vor Ort begrüßte Geschäftsführer Dipl.-Ing. Heinz Schwind die Gruppe und stellte den Technologiestandort Trier und das Technologiezentrum vor. Anschließend präsentierten sich die Unternehmen Mesolt und Mediawork:X, welche jeweils durch ihren Gründer vorgestellt wurden. Im Anschluss an ein gemeinsames Mittagessen erwartete die Teilnehmer noch ein kulturelles Programm, bei dem sich die Teilnehmer austauschen konnten.

---

## **4. Gründerwettbewerb - Pioniergeist 2011**

Unter dem Motto "Pioniergeist: Ihr Konzept – unser Gründerpreis" veranstaltet die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH gemeinsam mit dem SWR Fernsehen sowie den Volksbanken und Raiffeisenbanken einen Gründerwettbewerb, der jährlich mit insgesamt 30.000 EUR dotiert ist.

Der Wettbewerb, der zum 13. Mal ausgeschrieben wird, soll dazu beitragen, die Gründung selbstständiger Existenzen in Rheinland-Pfalz weiter voranzutreiben.

Prämiert werden die besten Gründungskonzepte des aktuellen Jahres und des Vorjahres. Der Preis ist mit insgesamt 30.000 EUR dotiert:

- 1. Preis: 15.000 €
- 2. Preis: 10.000 €
- 3. Preis: 5.000 €

Anmeldeschluss ist bereits der 01. September 2011.

Weitere Informationen zu Pioniergeist 2011 finden Sie auf der Wettbewerbshomepage (<http://www.pioniergeist.rlp.de/>).

---

## **5. Gründerwettbewerb - Enable2start**

Der diesjährige Gründerwettbewerb „enable2start“ lädt zur Teilnahme ein. Preisgelder in Gesamthöhe von 250.000 € (5 x 50.000 €), Coachingleistungen und eine regelmäßige journalistische Begleitung durch die Financial Times Deutschland, warten auf die Sieger.

Die Bewerbungsfrist startet sofort und endet am 09. Oktober 2011. Mitmachen kann jeder, der in den letzten zwei Jahren ein Unternehmen gegründet hat oder kurz davor steht. Weitere Informationen zu enable2start finden Sie auf der Wettbewerbshomepage (<http://www.enable2start.de/homepage/>).

---

Möchten Sie diesen Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten oder sind Sie irrtümlich im Verteiler aufgenommen worden? Schreiben Sie uns eine kurze E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“. WICHTIG: Bitte nennen Sie uns die Adresse, mit der Sie bei unserem Newsletter registriert sind. mailto: [newsletter@kopee.de](mailto:newsletter@kopee.de).

## **Impressum**

Herausgeber:

Koblenzer Netzwerk für Open Entrepreneurship Engineering (KOpEE)

c/o Universität Koblenz-Landau

Universitätsstraße 1

D-56070 Koblenz

E-Mail: [newsletter@kopee.de](mailto:newsletter@kopee.de)

Internet: [www.KOpEE.de](http://www.KOpEE.de)

Redaktion: Dr. Kornelia van der Beek, Raphael Dupierry, Alexander Götz, Patrick Huber, Ilias Mokanis

Verantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. Harald von Kortzfleisch (Universität Koblenz-Landau), Prof. Dr. Martin Kaschny (Fachhochschule Koblenz)